



©auspita

mit spitzer feder

## Sind jetzt bald Gemeinderatswahlen?

Neulich bin ich mit meiner Klara durch das Dorf spaziert, in dem wir wohnen. Da sind uns zufällig hintereinander der Bürgermeister, zwei Assessoren und ein normaler Gemeinderat begegnet. Das wäre an sich ja nichts Besonderes, das Dorf ist eher klein, und die Gasthäuser liegen alle an der Dorfstraße. Besonders ist nur, dass uns alle begrüßt haben, der Bürgermeister sogar ganz super freundlich. Hoppla – habe ich zur Klara gesagt – ob da nicht am Ende Gemeinderatswahlen vor der Tür stehen? Wir sind dann weitergegangen und haben die erste Frühlingsluft genossen, weil heuer der Winter ist schon brutal kalt gewesen.

Am nächsten Abend ist dann Telefon gekommen für die Klara. Ich war am Apparat, am anderen Ende der Leitung ein weitem bekanntes Weib von der Partei. Sie wollte mit der Klara reden, weil sie Frauen brauchen für die Liste für die Gemeinderatswahlen. Wegen irgendeiner Quote oder so ähnlich, und weil die Klara halt auch Zeit hätte und vom Kafarweh aus den einen oder anderen Kurs gemacht hat. Das wusste ich alles. Sie, mein gutes Weib habe ich gesagt, die Klara hat weder Zeit noch Interesse, und Sie selber sollten auch viel gescheiter jetzt zu Hause etwas kochen oder putzen oder häkeln, als hier zu versuchen, meine Frau von der Familie weg in die Niedrigkeiten der Politik zu ziehen. Und bumms – habe ich den Hörer auf den Apparat geschmissen. Wer war das? hat die Klara aus der Küche gerufen. Falsch verbunden – habe ich gesagt.

Wieder zwei Tage später ist dann am Abend der Ortsobmann der Partei zu uns gekommen. Er hat zuerst ein bisschen herumgeredet, über das Wetter, den Haider in Österreich, und dann hat er mich gefragt – weil ich halt schon viel geleistet hätte in den Vereinen –, ob ich nicht so gut wäre und mich bei den Gemeinderatswahlen im Mai aufstellen ließe? Ich würde auch fast sicher hineinkommen – er selber würde mich auch wählen. Wahrscheinlich würde ich sogar Assessor werden mit allem Drum und Dran. Die Allgemeinheit bräuchte solche Idealisten wie mich.

Irgendwie hat mich das schon gefreut, dass mich die Allgemeinheit braucht. Der Ortsobmann und ich haben ein paar Schnapsler getrunken, und ich habe gesagt, dass ich mich geehrt fühle und ihm Bescheid sagen werde.

Als er schon weg war, habe ich noch ganz allein weiter getrunken und gekopft.

Von der Zeit her müsste sie bei mir eigentlich schon gehen, die Politik, die Klara ist ja sowieso immer zu Hause bei der Familie.

Aufräumen in den eigenen „vier Wänden“, wenn hinter Rubner-Türen das eigene Reich beginnt. Haus- und Innentüren mit handwerklicher Tradition in klassischen, modernen oder ganz individuellen Ausführungen, mit und ohne Glas.

Rubner Ausstellung:  
Bozen, Holzmarkt Dalvai  
Stubai/Natsch, Tischlerei Blaas  
Kiens, Rubner Türenwerk  
Innsbruck, Leopoldstr. 59  
Trient, Top Center  
Cles, Massimo Zadra



RUBNER TÜRENWERK AG, 39030 Kiens/Pustertal (BZ)  
Handwerkerzone 10, Tel. 0474 563 222, Telefax 0474 563 100  
E-mail: info@tueren.rubner.com, http://www.tueren.rubner.com